

#WIRBLEIBENZUHAUSE

Wichtige Informationen 2. Elternbrief



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir hoffen, Sie alle sind nach der ersten Woche der Schulschließungen in Bayern wohlauf und konnten zumindest in gewisser Weise eine Routine mit der ungewohnten Situation entwickeln.

Von Seiten der Schule stand die vergangene Woche vor allem unter dem Schwerpunkt, Kontakte zwischen allen und zu allen Beteiligten aufzubauen. Dies ist uns inzwischen durch Mailkontakte gelungen. Derzeit arbeiten wir am Einrichten der Austauschplattform schul.cloud, mit deren Hilfe die Kommunikation und der echte Austausch von Arbeitsmaterialien und –ergebnisse leichter funktionieren sollte. Sobald das tatsächlich stabil läuft erhalten eine entsprechende Nachricht.



Notbetreuung

Die sich weiter ausbreitenden Infektionen mit dem Corona-Virus stellt vor allem die im Gesundheitswesen Tätigen vor sehr große Herausforderungen. Die Bayerische Staatsregierung hat daher entschieden, dass in den Notbetreuungsangeboten an Schulen ab sofort auch Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können, wenn bei zwei Erziehungsberechtigten **nur eine bzw. einer im Bereich der Gesundheitsversorgung oder der Pflege tätig ist** und aufgrund dienstlicher oder betrieblicher Notwendigkeiten in dieser Tätigkeit an einer Betreuung seines Kindes gehindert ist. Berechtig sind nicht nur Ärzte und Pfleger, sondern alle Beschäftigten, die der Aufrechterhaltung des Betriebs dienen: Dazu zählt etwa auch das Reinigungspersonal und die Klinikküche. Die Pflege umfasst insbesondere die Altenpflege, aber auch die Behindertenhilfe, die kindeswohlsichernde Kinder- und Jugendhilfe und das Frauenunterstützungssystem (Frauenhäuser, Fachberatungsstellen/Notrufe, Interventionsstellen).

In den **sonstigen Bereichen der kritischen Infrastruktur** gilt weiter die bestehende Rechtslage: Es kommt auf beide Elternteile an, bzw. bei Alleinerziehenden auf den oder die Alleinerziehende.

Sollten Sie Bedarf an einem Platz der Notbetreuung haben, so nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit uns auf.

Tipps, wie Sie Ihrem Kind helfen können

Von Seiten der staatlichen Schulberatungsstelle haben wir eine Sammlung von Tipps bekommen, wie wir Erwachsenen unsere Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den aktuellen Maßnahmen zum Corona-Virus unterstützen können. Sie finden diese Tipps ebenfalls im Anhang dieser Mail.

Hinweise zu Organisation und „Erwartung“

Spätestens seit der Zuspitzung der Situation und der Ausweitung der staatlichen Vorgaben in Form der Ausgangsbeschränkungen der bayerischen Staatsregierung am 20.03.2020 ist uns allen klar geworden, dass wir es nicht mit „Corona-Ferien“, sondern mit einer sehr ernsten und vermutlich auch noch länger andauernden Ausnahmesituation zu tun haben, in der das Lernen tatsächlich nach Hause verlegt werden muss. Deshalb ist es uns wichtig, noch einige Gedanken zur Organisation und zu den gegenseitigen Erwartungen zu formulieren:

Wir als Schule sehen uns in der Pflicht,

- zunächst eine tatsächlich sinnvolle **Auswahl** an Übungs- und Lernaufgaben zu treffen und
- diese dann **in einer geeigneten und abwechslungsreichen Form an die Schülerinnen und Schüler weiter zu geben.**
- Dabei bemühen wir uns, es so zu gestalten und zu erklären, **dass es die Schülerinnen und Schüler wirklich selbst bearbeiten können.**

Das Ganze geschieht auf verschiedene Art und Weise, **in jedem Fall stehen aber die Lehrkräfte immer für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler und für Fragen zu Verfügung.**

Unsere „Erwartung“ an Sie als Eltern:

In den aktuellen Medien handeln viele Berichte von der Chance, die die viele zur Verfügung stehende gemeinsame Zeit uns in den Familien nun bietet. Gleichwohl ist uns aber auch klar, dass vor allem der Punkt „LERNEN DAHEIM“ nicht in jedem Fall in gleicher Weise als Chance und Bereicherung des Miteinanders gesehen und erlebt werden kann. Ich denke z.B. an völlig unterschiedlich motivierte Schülerinnen und Schüler der 1. bis zur 10. Klasse, an Schülerinnen und Schüler, die schriftliche Arbeitsanweisungen auf den ABs sehr unterschiedlich umsetzen können und vor allem an Familien in den unterschiedlichsten Belastungssituationen.

Deshalb ist es uns wichtig, zum Ausdruck zu bringen, **dass wir Sie hier nicht als „Ersatzlehrer“ sehen und Ihnen auch nicht das Engagement und die Fürsorge absprechen, sollte ihr Kind die Aufgaben nicht vollständig erledigen.**

Was wir uns aber wünschen ist, dass Sie ...

- wirklich **täglich in Ihrem Mail-Postfach nachschauen**
- **gemeinsam mit Ihrem Kind einen festen Rahmen festlegen**, in dem Lernen bei Ihnen zuhause stattfinden soll
- **sich täglich darüber informieren, ob und was ihr Kind an diesem Tag geübt und erarbeitet hat.** Die von den Lehrkräften eingesetzten (Wochen-)Pläne sollen Sie hierbei ggf. als „Motivationsargument“ gegenüber Ihrem Kind unterstützen – keineswegs selbst in Stress bringen.
- **Ihr Kind anhalten, sich bei Fragen immer an die Lehrkraft zu wenden**

Gerne können Sie sich natürlich auch mit Ihren eigenen Fragen oder Anmerkungen an uns wenden. Mit Fragen, Unsicherheiten, Anregungen oder wichtigen Informationen zu eventuellen Verdachtsfällen können Sie sich jederzeit an uns wenden: 09132-836620.

In der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben und in der Zuversicht, dass wir die eh schon stressige und aufregende Zeit nicht noch stressiger machen verbleiben wir mit freundlichen Grüßen



Michael Richter, Schulleiter



Heike Witthus, stellv. Schulleiterin